

# KINDERGARTEN ABC

DES

EVANG.

KINDERGARTENS

RODBACHSTRASSE PFAFFENHOFEN



## **Liebe Eltern,**

dieses kleine Kiga- ABC soll Ihnen und uns die Zusammenarbeit erleichtern, wenn es darum geht, Ihr Kind schnell an uns zu gewöhnen und es sich bald in unserer Einrichtung wohlfühlen soll. Zuallererst: Kurze Zeit ohne Mama oder Papa auszukommen, kann schon vor dem Kiga- Eintritt geübt werden.

Gelegentliche Trennungen ermöglichen Ihrem Kind, Sicherheit darüber zu gewinnen, dass es von den Eltern nicht im Stich gelassen wird. Dies wirkt sich vor allem dann positiv aus, wenn Sie jedes Mal zur vereinbarten Zeit wieder da sind. Natürlich wissen wir, dass es auch Ihnen als Eltern nicht leicht fällt, sich von Ihrem Kind zu trennen. Daher empfehlen wir: Erklären Sie Ihrem Kind, wann Sie es abholen und zeigen Sie ihm, dass Sie sich auf das Wiedersehen freuen.

# A

## **Anmeldegespräch**

Das Anmeldegespräch findet mit der jeweiligen Bezugserzieherin ihres Kindes statt. Wir vereinbaren einen gemeinsamen Termin für dieses Gespräch, damit die jeweilige Erzieherin sich dafür Zeit nehmen kann. Dieses Gespräch dient dem gegenseitigen kennenlernen, dem Aufbau einer Erziehungspartnerschaft, dem Anschauen des Kindergartens und alles Wichtige wird besprochen.

## **Anmeldeunterlagen**

Am Aufnahmegespräch erhalten sie von uns die Unterlagen, die sie zur Anmeldung benötigen. Manche von ihnen müssen sie in der Einrichtung abgeben, andere sind für sie zu hause bestimmt und sollten gut aufbewahrt werden.

## **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht des Kiga-Personals beginnt mit dem persönlichen abgeben des Kindes und endet, wenn dieses persönlich abgeholt wird.

## **Angebote**

Angebote finden bei uns fast täglich statt. Es finden Freispielangebote statt, bei denen die Kinder selbst entscheiden können, ob sie an diesem teilnehmen möchten. Es finden jedoch auch gezielte Angebote in verschiedenen Alters - bzw. Interessengruppen statt. Dies sind z. Bsp.: Bilderbuchbetrachtungen, Liedeinführungen, Experimente.

Bei allen Angeboten ist es uns wichtig, nach aktuellen Interessen und/oder Anlässen zu handeln und Angebote anzubieten.

# B

## **Bezugskinder/Bezugserzieherin**

Jedes Kind hat seine Bezugserzieherin. Sie unterstützt Kinder und Eltern bei der Eingewöhnung. Sie führt die gezielten Beobachtungen durch und führt die Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Bei der Einteilung werden bestimmte Kriterien beachtet (z.B. Wünsche der Eltern, Geschwisterkinder, prozentuale Anstellung der Erzieherin).

## **Besuchskinder**

Über Besuchskinder freuen wir uns immer. Dies können Kinder sein, die schon bei uns im Kindergarten waren. Aber auch über unsere neuen Kinder freuen wir uns sehr. Diese können, bevor sie aufgenommen werden, den Kindergarten besuchen. Dazu können sie am Aufnahmegespräch mit der Bezugserzieherin Termine ausmachen.

## **Beobachten und dokumentieren**

Dies ist ein sehr wichtiges Thema bei uns in der Einrichtung. Da wir nach dem Orientierungsplan arbeiten und darin Beobachtung und Dokumentation fest verankert sind, haben wir dies als eines unserer Ziele gesetzt.

- Zeig mir wer du bist und was du brauchst. -

## **Bastelarbeiten**

Ihren Kindern stehen dazu viele verschiedene Materialien zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr über jegliches Material zum Malen und Basteln (z. B. weißes oder farbiges Malpapier, buntes Tonpapier, Bänder, ....),

welches sie uns spenden möchten.

## **Bewegung**

Bewegung lieben alle Kinder. Deshalb gehen wir jeden Tag in den Garten und jede Woche ins Turnen.

Sie können sich aber auch zu Hause mit ihren Kindern bewegen. Sie werden feststellen, dass dies den Kindern viel Freude bereitet.

# C

## **Christliche Erziehung, christliches Menschenbild**

Wir sind ein Evangelischer Kindergarten und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer Einrichtung, christliche Werte und religiöses Wissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen.

Es zeigt sich in einer wertschätzenden Haltung gegenüber jedem Kind und den Eltern.

Genauso wird bei uns im Kindergarten immer vor dem gemeinsamen Essen gebetet, was uns sehr wichtig ist.

Wir nehmen auch regelmäßig am Schulanfänger-, Erntedank- und Adventsgottesdienst teil.

# D

## **Datenschutz**

Alle Informationen von Ihnen und ihrem Kind werden nach datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt.

## **Dankeschön**

Dankeschön sagen wir bereits im Voraus für Ihre Hilfe, Mitarbeit, für Anregung und Kritik.

# **E**

## **Elternarbeit**

Elternarbeit als Erziehungspartnerschaft ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

## **Elternbeirat**

Zu Beginn eines neuen Kigajahres wird in jeder Gruppe ein neuer Elternbeirat durch die Elternschaft gewählt. Dieser Beirat trägt zur Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und den pädagogischen Mitarbeitern bei. Er soll das Interesse der Eltern für die Arbeit im Kiga wecken und fördern und übernimmt Aufgaben und Vorbereitungen für z.B. Gemeinsame Aktivitäten, Feste und Feiern, wichtige Anliegen...

## **Entwicklungsgespräch**

Wir bieten ihnen mindestens 1x im Jahr ein Entwicklungsgespräch an (Zeitpunkt um den Geburtstag des Kindes), in dem wir uns über die Einschätzung des Entwicklungsstandes ihres Kindes austauschen.

# F

## **Ferien**

Sie bekommen an jedem Ende des Kalenderjahres einen neuen Ferienplan für das kommende Kalenderjahr.

Ferien sind vom Team festgelegt werden vom Elternbeirat und Träger zugestimmt.

## **Fotos/Fotograf**

Mit Ihrem Einverständnis fotografieren wir ihr Kind bei verschiedenen Anlässen und ordnen die Bilder in die Bildungsdokumentation ein. Zudem besucht uns einmal im Jahr ein Fotograf, dessen Fotos sie dann käuflich erwerben können. Dieser Fototermin wird vom Elternbeirat organisiert.

## **Feste**

Feste und Feiern werden gefeiert, wie sie fallen. Zur Umsetzung freuen wir uns stets über Ihre tatkräftige Mithilfe.

## **Fahrzeuge**

Wir freuen uns sehr, wenn die Kinder mit ihren Fahrzeugen und nicht mit dem Auto in den Kindergarten kommen. Die Fahrzeuge können vor dem Zaun abgestellt werden, gerne auch in den Fahrzeugständer auf dem Parkplatz. Wir übernehmen keine Haftung dafür.

Die Kinder dürfen nicht alleine mit ihrem Fahrzeug nach Hause fahren, sondern nur in Begleitung einer erwachsenen Person und bei Geschwisterkindern erst nach der Fahrradprüfung (Klasse 4).

## **Fortbildungen**

Da wir nicht auf dem gleichen Wissenstand bleiben möchten, gehen wir regelmäßig auf Fortbildungen. Dies bedeutet Schließtage für sie als Eltern, es ist uns aber manchmal wichtig, dass das gesamte Team teilnimmt.

# **G**

## **Geburtstag**

Für den Geburtstagskalender bitten wir um ein Foto Ihres Kindes. Den Geburtstag des Kitakindes feiern wir in der entsprechenden Gruppe. Die Kinder erleben wichtige Rituale und Abläufe. Es wird gesungen, gespielt und das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt des Stuhlkreisgeschehens.

Sprechen Sie den Geburtstagstermin bitte unbedingt eine Woche vorher mit uns ab.

Wir bitten darum, dass jedes Kind nur eine Sorte Geburtstagsessen mitbringt. Wer gerne möchte, kann auch 1 Teil zum Austeilen für die anderen Kinder mitbringen.

## **Getränke**

Wir stellen täglich für die Kinder Durst stillende Getränke (Mineralwasser und Tee) bereit.

Sie bekommen von uns einen Zettel, wenn sie an der Reihe sind neues Mineralwasser für die Gruppe zu besorgen.

Daher brauchen die Kinder keine Getränke von zu Hause mitzubringen.

## **Gruppenbezeichnungen/Gruppenräume**

In unserer Einrichtung gibt es zwei Gruppen mit ihren dazugehörigen Gruppen-/Nebenräumen, sowie eine Kinderkrippe.

Die Gruppen führen derzeit die Namen: Froschgruppe und Schneckengruppe

## **Garten**

Wir versuchen jeden Tag in den Garten zu gehen, auch bei schlechtem Wetter. Deshalb benötigt jedes Kind mit Namen versehene Matschhose, Regenjacke und Gummistiefel. Falls dies ihr Kind nicht haben sollte, könnte es sein, dass es nicht in den Garten kann

# **H**

## **Hausschuhe**

Jedes Kind benötigt geschlossene Hausschuhe, die mit Namen versehen sein sollten. Diese müssen unbedingt rutschfest sein und sollten im Bedarfsfall erneuert werden. Die Hausschuhe finden ihren Platz in dem dafür vorgesehenen Fach in der Garderobe.

## **Hunde**

Hunde dürfen nicht auf das Kindergartengelände.

# **I**

## **Information**

Bitte schauen sie täglich auf die Informationstafeln im jeweiligen Eingangsbereich. Dort finden sie aktuelle Neuigkeiten oder auch Veränderungen.

Wir bitten sie, die Handzettel, welche ihre Kinder mit nach Hause nehmen, sorgfältig zu lesen und falls notwendig die Abschnitte im Kindergarten pünktlich abzugeben.

## **Ideen**

Dafür sind wir immer offen.

# **J**

## **Jahresverlauf**

Wir richten uns mit unseren Aktivitäten nach den immer wiederkehrenden Vorkommnissen des Jahres, z.B. Fasching, Ostern, Erntedank, Weihnachten, Jahreszeiten etc.

# **K**

## **Kinderkrippe**

Fragen zur Kinderkrippe beantwortet Ihnen die Gemeinde Pfaffenhofen, Tel. 07046/96200.

Öffnungszeiten: 7.30 - 14.00 Uhr

Gruppenleitung: Veronika Knörle

## **Kleidung**

Sorgen Sie bitte für wetterfeste Kleidung und Schuhe der Kinder.

Auch bei regnerischem

Wetter gehen wir mit den Kindern nach draußen. Deshalb denken Sie an Matschhosen, Regenjacken mit Kapuzen und Gummistiefel. Kleiden sie ihr Kind möglichst praktisch zum Spielen und bedenken Sie - schmutzig machen ist erlaubt! Kleidungsstücke die im Kiga nicht mehr benötigt werden, bitte wieder mitnehmen. Außerdem sollte jedes Kind für das Turnen seinen Turnbeutel mit den Schläppchen an seinem Haken haben. Versehen Sie sämtliche Kleidung mit NAMEN!

## **Kochtag**

Findet bei uns meist am letzten Donnerstag des Monats statt (Der Termin hängt am schwarzen Brett aus). Uns ist es wichtig, zusammen mit den Kindern die Speisen herzustellen. An diesem Tag benötigen alle Kinder nur ein Vesper.

Abholzeit für alle Kinder ist ab 13Uhr bis 14Uhr.

## **Kooperation**

Kooperation ist in unserer Einrichtung ein wichtiges Thema. Einer der wichtigsten Kooperationspartner für uns ist die Grundschule Pfaffenhofen mit der wir sehr eng zusammenarbeiten. Weitere Kooperationspartner können der Kinderarzt, Logopädie, Ergotherapie, ... sein.

## **Krank sein**

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten. Bitte lassen Sie Ihrem Kind die Zeit, die es benötigt, um gesund zu werden. Wir bitten um eine kurze Mitteilung, wenn Ihr Kind erkrankt ist. Bei bestimmten Krankheiten benötigen wir ein Attest, siehe dazu Merkblatt für ansteckende Krankheiten.

## **Kritik**

Falls sie etwas zu kritisieren haben, wenden sie sich an uns oder an den Elternbeirat. Wir werden dann versuchen mit ihrer Kritik umzugehen bzw. etwas daran zu ändern.

## **Kindergartenbeiträge**

Bei der Aufnahme ihres Kindes erhalten sie ein Informationsblatt auf dem die aktuellen Beiträge stehen. Falls sich etwas ändern sollte, bekommen sie rechtzeitig Bescheid.

Bitte achten sie darauf, dass die Beiträge bis zum 5. Tag des Monats auf unserem Konto sind.

Durch säumige Zahlungen anfallende Gebühren gehen zu Ihren Lasten.

# **L**

## **Lob**

nehmen wir gerne an.

## **Lernen**

Die Kindheit ist die lernintensivste Zeit. Lernen passiert ständig, da die Kinder mit allen Sinnen in der Interaktion mit der Umwelt sind. Kinder lernen miteinander und voneinander. Lernen können die Kinder auch durch beobachten.

# M

## Mitarbeiter

Zur Zeit arbeiten folgende Erziehrinnen in unserer Einrichtung:

### Schneckengruppe:

Bärbel Kaupp (Kiga-Leitung, Gruppenleitung)

Dorothee Danner (Zweitkraft)

### Froschgruppe:

Annika Senft (Gruppenleitung)

Susanne Dittberner (Zweitkraft)

## Müslitag

Der Müslitag findet meist an jedem 2. Donnerstag im Monat statt (Termininfo am schwarzen Brett). An diesem Tag essen wir alle zusammen Müsli mit frischem Obst, welches die Kinder helfen kleinzuschneiden.

Für alle Kinder ist der Kindergarten bis 14 Uhr; Abholzeit 13 - 14 Uhr.

# N

## Notfall

Für den Notfall benötigen wir eine Telefon- bzw. Handynummer unter der sie immer erreichbar sind. Bitte denken sie daran, uns ihre

aktuelle Nummer mitzuteilen.

Wichtig ist es auch andere Notfallnummern anzugeben. Sollte sich ihre Telefonnummer ändern, teilen Sie uns dies unverzüglich mit.

## **Neuigkeiten**

Neuigkeiten erfahren sie immer am schwarzen Brett oder durch Informationszettel von uns.



## **Öffnungszeiten**

Die Einrichtung ist von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Freitags nur bis 14.00 Uhr

### **Regelöffnungszeiten:**

7.45 Uhr- 12.15 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr.

Freitags kein Nachmittagskiga!

### **VÖ- Zeit:**

7.30 Uhr - 14.00 Uhr.

Sie können ihre Kinder in der Zeit von 13.00Uhr bis 14.00Uhr abholen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Öffentlichkeit auf unsere Kita aufmerksam zu machen und für uns zu werben, verfassen wir hin und wieder Zeitungsartikel und stellen diese meist mit Fotos in die regionalen Zeitungen und

Blättchen. Zudem nehmen wir z.B. am Frosch- und Schneckenfest, etc. teil.

# P

## **Persönlichkeit**

Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Dazu wollen wir

- eine anregende Umgebung schaffen
- Emotionale Geborgenheit bieten
- Ermutigen und Vertrauen schenken
- Die Themen des Kindes aufgreifen

## **Portfolio**

Jedes Kind hat einen Ordner, in dem seine persönliche Entwicklung durch Fotos, selbstgestaltete Bilder etc. dokumentiert wird. Jedes Kind ist an der Gestaltung seines Ordners beteiligt und hat Zugang dazu.

# Q

## **Quatsch**

machen ist immer schön!

## **QM-Qualitätsmanagement**

Definition:

Erfüllen von Anforderungen zur Kundenzufriedenheit. Kunden sind bei uns Kinder, Eltern, Familien.

Prozess:

Kreislauf von Planen, ausführen, überprüfen, weiterentwickeln.  
Was heißt das für uns?

In Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen aus Weiler und Pfaffenhofen wird ein QM-Handbuch erstellt.

# R

## **Rollenspiel**

Im Rollenspiel setzen sich die Kinder mit ihrer Umwelt auseinander z.B. in der Puppenecke, Bauecke, im Kaufladen, Kuschecke aber auch im Freien. Sie spielen ihnen bekannte Situationen nach.

# S

## **Sozialverhalten**

Ist im Umgang mit anderen Menschen sehr wichtig. Dazu gehört ein höflicher Umgangston, Auseinandersetzungen verbal lösen zu können (sozial verträglich) und Rücksicht auf andere zu nehmen. All diese Dinge versuchen wir im Alltag zu beachten.

## **Spiel**

Das Spiel ist die dem Kind eigene Art, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und zu "erobern", z.B. durch Fantasie- und Rollenspiele, motorische Spiele, Regelspiele usw.

## **SAF-Treff (Schulanfänger-Treff)**

Der SAF-Treff findet meist 2x wöchentlich bei uns statt. Die Schulanfänger lernen dadurch sich als Gruppe wahrzunehmen. Die Kinder lernen notwendige Selbständigkeit, angemessenes Sozialverhalten, altersentsprechendes Lern- und Arbeitsverhalten usw.

Es werden verschiedene Entwicklungsfelder wie Grob- und Feinmotorik, Sprache, Kreativität und Wahrnehmung gefördert.

## **Schweigepflicht-Datenschutz**

Wir Erzieherinnen stehen unter Schweigepflicht. Genauso stehen Praktikantinnen, Aushilfen, Eltern, die etwas in der Bring- und Abholphase mitbekommen, Eltern, die mit ihren Kindern in der Eingewöhnungsphase sind, und Eltern, die hospitieren, in der Schweigepflicht.

Mit Unterschriften der Eltern, kann auch eine Schweigepflichtentbindung stattfinden z.B. bei folgenden Institutionen: Kinderarzt, Logopädie, Ergotherapie, Kooperation bei den SAF, Gesundheitsamt usw.

## **Schmuck**

Bitte am Tag vom Turnen daheim lassen wegen der Verletzungsgefahr.

## **Selbstvertrauen**

Wir ermutigen die Kinder, Dinge auszuprobieren, damit sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten erwerben.

Die Erzieherinnen unterstützen die Neugierde, den Forscherdrang und

das Entdecken wollen der Kinder.

## **Spielzeugtag**

Der Spielzeugtag findet bei uns ca. alle 3 -4 Monate statt. Wir besprechen einen Termin in der Teamsitzung und geben den Termin rechtzeitig bekannt. Es wird keine Haftung für mitgebrachtes Spielzeug übernommen.

## **Sprache - Sprachförderung**

Sprache

- um Anerkennung zu bekommen und Wohlbefinden zu erfahren  
z.B. Begrüßung  
Kinder erzählen  
durch Lieder und Spiele  
durch vorlesen usw.
- hilft die Welt zu entdecken und zu verstehen
- nützt, um sich auszudrücken
- entfalten, um mit anderen zu leben

Sprachförderung findet im gesamten Alltag des Kindes statt.

Sprachförderung für Kinder mit Förderbedarf im

Sprachbereich:

1x wöchentlich mit Frau Bühler

## **Schulreifes Kind**

Dies ist ein Projekt bei dem die Grundschule und die Kindergärten teilnehmen.

Dieses Projekt findet in der Grundschule für manche Schulanfänger statt, die vorher in verschiedene Bereiche aufgeteilt wurden, bei denen wir denken, dass sie noch Förderbedarf haben. Wir halten mit den betroffenen Eltern Absprache, falls wir ihr Kind in eine Gruppe einteilen.

Mögliche Gruppen können z.Bsp. Sein: Sprachgruppe, Motorikgruppe,

Sozialgruppe,...

## **Spaziergang**

Für uns ist die Natur ein wichtiger Inhalt unseres Konzeptes. Deshalb führen wir in regelmäßigen Abständen mit den Kindern Spaziergänge in und um Pfaffenhofen durch.

## **Schnuppertage**

Jedes Kind welches neu in den Kindergarten kommt, hat 2-3 Schnuppertage um den Kindergarten, die Kinder, die Bezugserzieherin und die anderen Erzieherinnen kennenzulernen.

Die Schnuppertermine werden mit der jeweiligen Bezugserzieherin ausgemacht.

# **T**

## **Turnen**

Das Turnen findet für alle Kinder in der *Gemeindehalle* statt.

Wir haben die Kinder in folgende Altersgruppen eingeteilt:

SAF, Maxis, Midis und Minis.

Die Turnzeiten hängen am schwarzen Brett aus.

Bitte bringen sie ihre Kinder an dem jeweiligen Tag bis 8.45 Uhr (SAF, Maxis) in Turnkleidung in den Kindergarten, sodass die Kinder nur noch ihre Turnschlappchen anziehen müssen.

## **Teamsitzungen**

Uns ist ein regelmäßiger Austausch im Team sehr wichtig. Deshalb versuchen wir jede Woche eine Teamsitzung zu machen. In den

Teamsitzungen werden allgemeine Dinge besprochen, Termine für Feste ausgemacht, Feste geplant und reflektiert. Es werden Beobachtungen ausgewertet, Elterngespräche vorbereitet, Themen besprochen, Ziele immer wieder neu gesteckt, über Fortbildungen ausgetauscht, und vieles mehr.

## **Träger**

Der Träger unserer Einrichtung ist die Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen mit Pfarrer Johannes Wendnagel.

## **Tagesablauf**

Der Tagesablauf in unserer Einrichtung sieht folgendermaßen aus:

7.30 - 9.00Uhr	Bringzeit/Freispiel
9.00 - 10.00 Uhr	Freispiel/Zeit, um Angebote/Aktivitäten durchzuführen
10.00 Uhr	gemeinsames Vesper in den jeweiligen Gruppen
Ca. 10.30 Uhr	Freispiel im Garten
Ca. 11.15 Uhr	Stuhlkreis/Zeit, um Angebote/Aktivitäten durchzuführen
12.00 - 12.15 Uhr	Die Regelkinder werden verabschiedet,
12.00 - 12.30 Uhr	gemeinsames Vesper beide Gruppen zusammen in einem Gruppenraum
12.30 - 13.30 Uhr	Freispiel/Zeit, um Angebote/Aktivitäten durchzuführen
13.00 - 14.00 Uhr	Abholphase

## **Tee- und Kochgeld**

Das Tee- und Kochgeld beträgt momentan 5€ pro Monat, welches direkt im Kiga bezahlt werden muss. Von diesem Geld kaufen wir Sprudel, Knäckebrot, Zutaten für den Müsli- und Kochtag.

# U

## **Unterrichten**

Wir werden ihr Kind in Zusammenarbeit mit Sprachförderung und schulreifes Kind auch „etwas unterrichten“.

# V

## **Vesper**

Uns ist ein gemeinsames und gesundes Vesper wichtig. Wir essen um 10Uhr und die VÖ- Kinder noch einmal um 12.15Uhr. Für VÖ- Kinder ist es wichtig, dass sie ihr Vesper in zwei separaten Dosen haben.

Da wir großen Wert auf eine gesunde Ernährung legen und keine Möglichkeit zum Zähne putzen haben, bitten wir sie, ihrem Kind keine Süßigkeiten (Kuchen, Milchschnitte, Joghurt, Nutella,.....) mit in den Kindergarten zu geben.

# W

## **Wochenrückblick**

Wir schreiben jeden Freitag einen Wochenrückblick, der in der Schneckengruppe aushängt.

# X

## **Xylophon**

spielen ist ein Teil unserer musischen Erziehung.

## **Xsälzbrote**

essen wir nur zuhause. Auf Hochdeutsch heißt es aber Marmeladebrot.

# Y

## **Yankees**

aus Amerika erleben wir in spannenden *Geschichten* aus dem Wilden Westen.

## **Y-Schreiben**

lernen wir erst in der Schule.

# Z

## **Zeit**

nehmen wir uns sehr viel für unsere Kinder und für alle nötigen, richtigen, wichtigen Dinge. Deshalb bleibt keine Zeit mehr übrig für nutzlose Belanglosigkeiten.

## **Zug**

fahren wir mit den Schulanfängern in den Karlsruher **Zoo**.

## **Zugpferd**

sind wir bei allen innovativen pädagogischen Ideen im Einsatz für unsere Kinder.

Vielen Dank, dass sie sich die Zeit genommen haben und unser Kindergarten-ABC gelesen haben. Es ist in Zusammenarbeit der Erzieherinnen, Pfarrer Johannes Wendnagel und Bürgermeister Böhringer entstanden.

Pfaffenhofen im Januar 2012